

Haushaltsplan-Entwurf 2021

Kreisbeigeordneter Matthias Walther

Entscheidungskriterien für EHH 2021

Warum EHH?

- Im April 2020 galt es eine Entscheidung zu treffen: Basis für geplanten DHH 2021/2022 war wegen extremer Unsicherheit hinsichtlich Erlöseinbrüchen und Mehraufwendungen in der Corona-Krise weder seriös planbar noch genehmigungsfähig

Warum EHH jetzt?

- Handlungsfähigkeit für das gesamte Jahr 2021 notwendig, insbesondere in den Zeiten der Krise
- Verpflichtung zur Erstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltsentwurfs

Entscheidungskriterien für EHH 2021

Finanzielle Entwicklung

- Erlöseinbrüche durch Gewerbesteuerverluste und verringerte Schlüsselzuweisungen aufgrund des erwarteten Einkommenssteuerrückgangs absehbar
- Berücksichtigung von Corona-Effekten bezüglich Erlöseinbrüchen und Mehraufwendungen
- erste Schätzungen auf Basis der Aufwandsplanung des DHH 2021/2022 und gleichzeitiger Annahme eines 15-prozentigen Erlöseinbruches ergaben ein zu erwartendes Defizit von ~40 Mio. Euro
- Ergebnis: Ermittlung neuer Planungsbasis für Haushaltsentwurf EHH 2021

Zielsetzung: Verabschiedung in 2020

- Verabschiedung des EHH 2021 noch im Dezember 2020 angestrebt, um den Wetteraukreis handlungsfähig zu halten

- gestraffter Terminplan für **alle** Beteiligten - daher die dringende Bitte:
 - **Fragen an den Kreisausschuss und die Verwaltung**, die bis zur 2. Lesung beantwortet sein sollen, bitte **bis 18.11.2020 schriftlich einreichen**

Erlösplanung

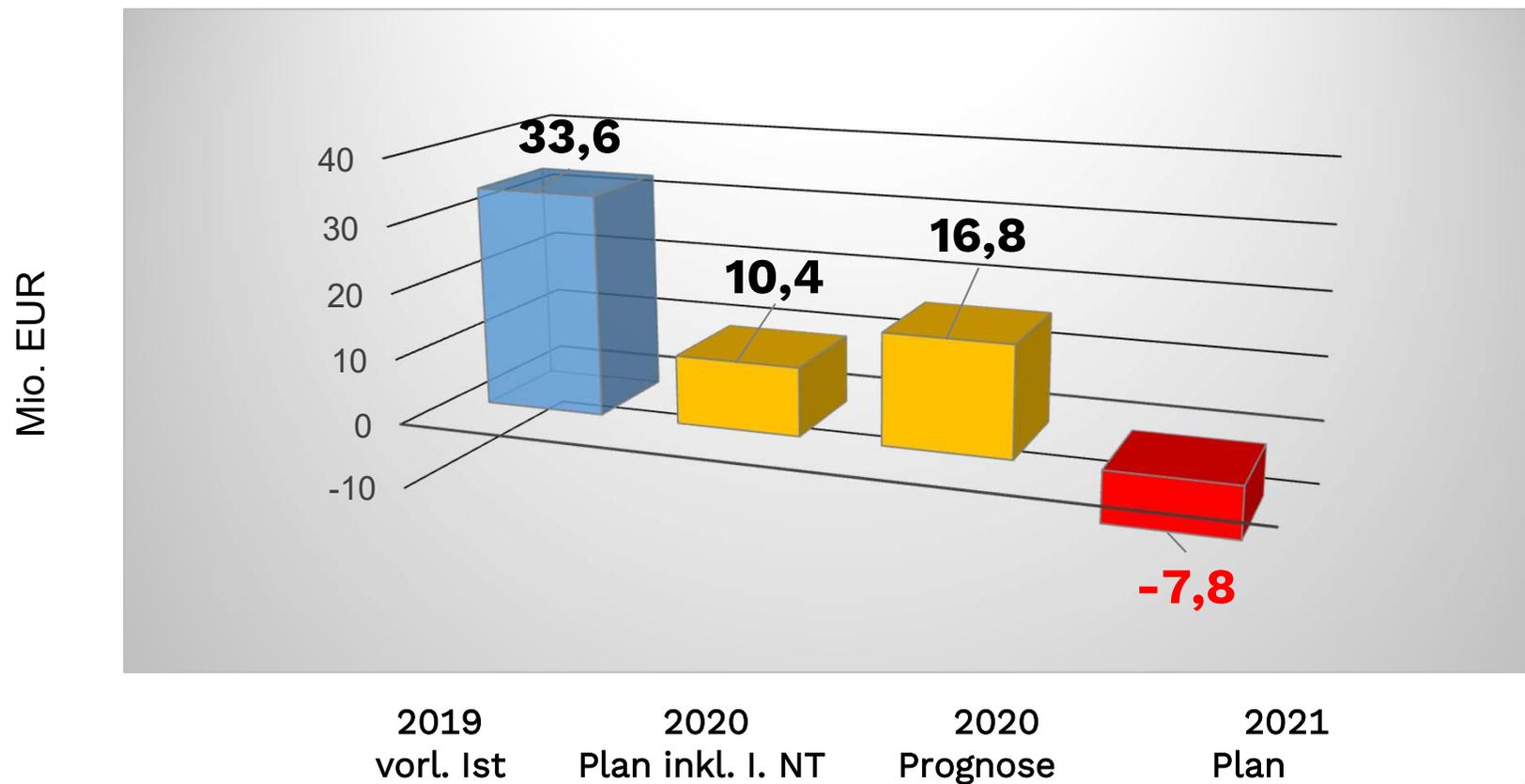
basierend auf erwarteten Steuerausfällen auf allen Ebenen

- Keine Erhöhung des Hebesatzes für die Kreisumlage
→ Kürzung der Planerlöse in 2021 um 10%, trotz Gewerbesteuer-
ausfallkompensation durch Bund und Land
- Schulumlage in bisheriger Höhe → Kostendeckung bindend
(geringere Berechnungsgrundlage wird höheren Prozentsatz bedeuten)
- Senkung der Planerlöse für Schlüsselzuweisung in 2021 um 10%,
da Berechnungsgrundlage insbesondere durch Einbußen bei der
Einkommenssteuer absinken wird
- höhere Erstattungsquote bei Kosten der Unterkunft für das
Jobcenter durch Bund

Aufwandsplanung

- Äußerste Haushaltsdisziplin unbedingt erforderlich!
- Einsparungen insbesondere im Ergebnishaushalt
- Genehmigung neuer Maßnahmen nur bei positivem Beitrag zur Haushaltskonsolidierung bzw. Ergebniswirkung
- Prüfung bestehender Leistungen bzgl. weiterer Notwendigkeit und Finanzierbarkeit
- Nutzung der Instrumente zur Haushaltssteuerung können im Haushaltsjahr erforderlich werden
- Budgetierung neuer gesetzlicher Aufgaben/Leistungen
- signifikante Mehraufwendungen bei Sozialleistungen

Entwicklung der ordentlichen Ergebnishaushalte 2019 – 2021



Eckwerte im Ergebnishaushalt

in Mio. EUR	2019 vorl. Ist	2020 Plan/ I.NT	2020 Prognose	2021 Plan
Ordentliche Erträge	437,2	436,8	444,1	433,1
Ordentliche Aufwendungen	-400,4	-420,9	-423,4	-436,3
Verwaltungsergebnis	36,8	15,9	20,7	-3,2
Finanzergebnis	-3,2	-5,5	-3,9	-4,6
Ordentliches Ergebnis	33,6	10,4	16,8	-7,8

Ordentliche Erträge

in Mio. EUR	2019 vorl. Ist	2020 Plan/ I.NT	2020 Prognose	2021 Plan
Umlagen (Steuern und steuerähnliche Erträge)	220,4	224,6	224,6	205,9
Zuweisungen	124,0	123,6	127,1	118,0
Transferleistungen	40,7	43,5	44,5	53,4
Sonstige	52,1	45,1	47,9	55,8
Ordentliche Erträge	437,2	436,8	444,1	433,1

Ordentliche Aufwendungen

in Mio. EUR	2019 vorl. Ist	2020 Plan/ I.NT	2020 Prognose	2021 Plan
Personalaufwendungen (inkl. Versorgungsaufwendungen)	-73,0	-78,0	-75,9	-82,2
Umlagen (inkl. LWV- und Krankenhausumlage)	-63,4	-62,0	-60,8	-61,5
Transferaufwendungen	-179,1	-194,0	-195,7	-199,7
Sach- u. Dienstleistungen	-46,6	-45,8	-50,4	-49,5
Sonstige	-38,3	-41,1	-40,6	-43,4
Ordentliche Aufwendungen	-400,4	-420,9	-423,4	-436,3



Kommunaler Finanzausgleich (FAG)

in Mio. EUR	2019 vorl. Ist	2020 Plan/ I.NT	2020 Prognose	2021 Plan
Schulumlage	64,1	68,3	68,3	65,3
Kreisumlage	156,3	156,2	156,2	140,6
Schlüsselzuweisung	72,7	75,3	75,3	67,8
Summe Ertrag	293,1	299,8	299,8	273,7
Krankenhausumlage	-5,3	-5,2	-5,2	-5,2
LWV- Umlage	-57,7	-56,3	-55,0	-55,6
Summe Aufwand:	-63,0	-61,5	-60,2	-60,8
FAG netto	230,1	238,3	239,6	212,9

Sozialbereich

in Mio. EUR	2019 vorl. Ist	2020 Plan/ I.NT	2020 Prognose	2021 Plan
Ordentliche Aufwendungen	-204,7	-220,9	-222,0	-227,6
- FB Jugend und Soziales	-155,2	-167,0	-164,9	-169,4
- Jobcenter	-49,5	-53,9	-57,1	-58,2
Ordentliche Erträge	96,4	95,6	99,7	107,1*
Ordentliches Ergebnis Sozialbereich / Nettobelastung WK	-108,3	-125,3	-122,3	-120,5*

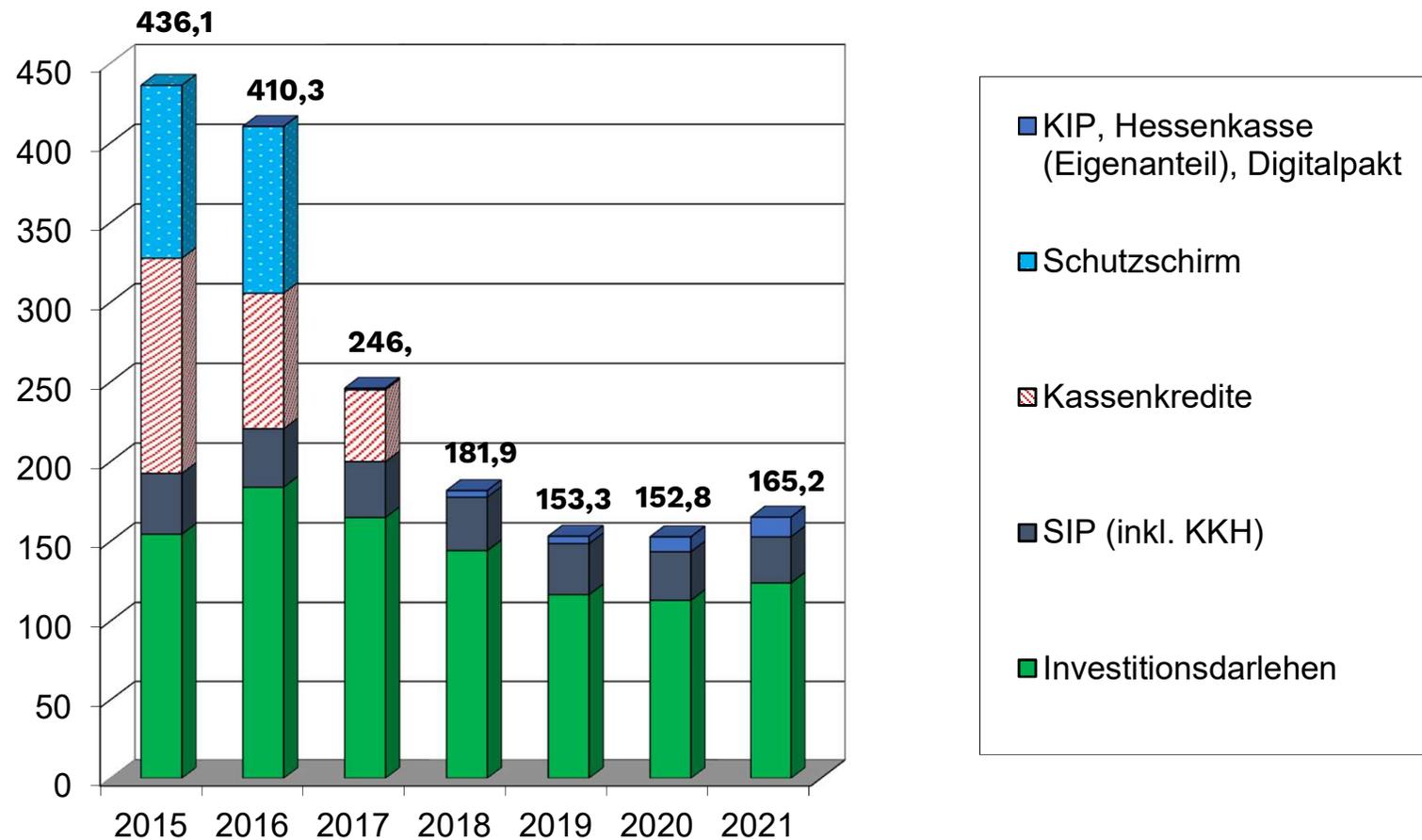
* inkl. Sonderertrag KdU 12 Mio. EUR

Stellenplan EHH 2021

Fachbereich	Stellenmehrung VZÄ im Vergleich zum NHH 2020	prozentuale Steigerung der Stellenmehrung
1 Zentrale Dienste	3	1,7%
2 Gesundheit, Veterinärwesen und Bevölkerungsschutz	6,5	6,9%
3 Jugend und Soziales	18	6,9%
4 Regionalentwicklung und Umwelt (inkl. Bauordnung)	6	5,5%
5 Bildung und Gebäudewirtschaft	11,5	3,1%
Sonderfachdienste, hier: Revision	2,5	7,2%
Summe	47,5	

Entwicklung Schuldenstand

(in Mio. Euro zum 31.12.)



Investitionen

Planansätze der Jahre	Investitionen gesamt in Mio. EUR	Investitionen Bildung/Schulen in Mio. EUR	Investitionen Verwaltungs- liegenschaften in Mio. EUR	Investitionen Verkehr in Mio. EUR	Investitionen Sonstige* in Mio. EUR
2019 (vorl. IST)	26,4	18,8	3,8	3,5	0,3
2020 I. NT	53,1	33,1	7,2	8,9	3,9
2021	63,6	36,3	14,1	9,8	3,4
2022	60,7	47,8	2,7	6,9	3,3
2023	62,9	50,5	3,3	5,8	3,3
2024	59,8	35,8	15,8	4,9	3,3

* davon: 3 Mio. EUR für GZW in den Jahren 2020 - 2024

Förderprogramme

Programm	Gesamt in Mio. EUR	Anteil WK in Mio. EUR	Anteil Bund in Mio. EUR	Anteil Land in Mio. EUR	Laufzeit- Ende Programm
KIP I	8,0	1,6		6,4	2021
KIP II	29,7	7,4	22,3		2023
Hessenkasse	34,5	3,5		31,0	2024
Digitalpakt	19,6	2,5	14,6	2,5	2025
Digitalpakt Sonderausstattung Schulen	1,7		1,3	0,4	2020
Starke Heimat Hessen*	0,5			0,5	2020
Summe	94,0	15,0	38,2	40,8	

*Digitalisierungsvorhaben Verwaltung (Digitale Rathäuser) ca. 250 TEUR und Fördermittel Verwaltungskräfte Schulen ca. 250 TEUR; Förderung in den Folgejahren bisher nicht bekannt

Voraussetzung Haushaltsgenehmigung

Zahlungsmittelüberschuss laufende Verwaltung

>

Tilgung Investitionskredite

in Mio. EUR	2019 vorl. Ist	2020 Plan/ I.NT	2021 Plan
Zahlungsmittelüberschuss laufende Verwaltung	48,5	19,3	-3,9
Tilgung Investitionskredite	-27,2	-20,3	-20,1
Saldo	21,3	-1,0	-24,0
Einzahlung Kreditaufnahme	0,7	19,9	32,5

Terminplan

Einbringung im Kreisausschuss 19.10.2020

Feststellung im Kreisausschuss 27.10.2020

Einbringung in den Kreistag 28.10.2020

I. Lesung BI	09.11.2020
I. Lesung JSFGG	09.11.2020
I. Lesung RUW	12.11.2020
I. Lesung HFP	12.11.2020

II. Lesung BI	07.12.2020
II. Lesung JSFGG	07.12.2020
II. Lesung RUW	09.12.2020
II. Lesung HFP	10.12.2020

Verabschiedung durch den Kreistag 16.12.2020

Fazit

Verabschiedung des Haushalts 2021 bedeutet:

- Wir sind grundsätzlich handlungsfähig.
- Wir reduzieren das Defizit durch gezielte Haushaltsplanung.
- Wir ermöglichen zwingend notwendige Maßnahmen, die im NHH 2020 nicht enthalten sind.
- Wir können die weitere Entwicklung der Corona-Krise im Laufe des Jahres 2021 konkreter bewerten und reagieren.
- Das Jahr 2021 wird kein „Haushalts-loses“ Jahr.

Ausblick

- Ein Ende der Corona-Krise ist noch nicht abzusehen.
- Finanzielle Auswirkungen treffen die Landkreise zeitverzögert ab 2021 (Grund: Berechnungssystematik des FAG).
- Die Problematik gravierender Einnahmehinbrüche zeichnet sich für die Jahre 2022 ff ab.